



Kurzbericht

über die

6. ordentliche Mitgliederversammlung der
BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.

und die

92. ordentliche Mitgliederversammlung des
BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

am 24. Juni 2005 in Berlin

Die Mitgliederversammlungen des BVV (BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. und BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.) fanden am 24. Juni 2005 von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr im Hotel Berlin statt. Beide Mitgliederversammlungen wurden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates Herrn Dr. Horst Müller geleitet.

6. ordentliche Mitgliederversammlung der
BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.

1. Teilnehmer

In der 6. ordentlichen Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse waren insgesamt 244 Teilnehmer anwesend. Daraus ergab sich eine Gesamtpräsenz von 169.767 Stimmen. Die Gruppe der Trägerunternehmen wurde mit 114.045 Stimmen vertreten, dies waren 86,4 Prozent der Stimmen aller Trägerunternehmen der Versorgungskasse (89,3 Prozent*). Die Gruppe der Mitgliedsangestellten wurde mit 55.722 Stimmen vertreten, dies waren 42,2 Prozent der Stimmen aller Mitgliedsangestellten der Versorgungskasse (44,3 Prozent).

* Zahlen in () sind Vorjahreszahlen

Die Mitglieder des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates waren bis auf die Aufsichtsratsmitglieder Herr Peter Gatti und Herr Dr. Wolfgang Sprißler anwesend.

2. TOP 1 - Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2004 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates; Bericht über das Jahresergebnis 2004 des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

Herr Rainer Jakobowski, Mitglied des Vorstandes, erstattete den Bericht zum Geschäftsjahr 2004:

Die Anzahl der Mitglieds- und Trägerunternehmen ist 2004 von 557 auf 603 gestiegen. Dabei konnte der BVV bei den Beitragseinnahmen einen Zuwachs um 2 Millionen Euro auf 510 Millionen Euro (508 Mio. Euro) verzeichnen. In diesem Betrag sind die von der BVV Versorgungskasse gezahlten Rückdeckungsbeiträge mit 346,9 Millionen Euro (353,6 Mio. Euro) enthalten. Die Zahl der beitragspflichtigen Versicherten hat sich von 221.384 auf 216.519 insgesamt erneut leicht rückläufig entwickelt und spiegelt damit die anhaltenden Personalreduktionen im privaten Bankgewerbe wieder. Allerdings hat sich der Anteil der Versicherten, die ihre BVV Versorgung nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses mit eigenen Beiträgen fortsetzen, erneut deutlich erhöht. Außerdem wird der Rückgang der Anzahl der Versicherten auch durch den Zuwachs an Versicherten von neu gewonnenen außerordentlichen Mitgliedsunternehmen aus dem Bereich der Finanzdienstleister aufgefangen. Auf der Leistungsseite zahlte der BVV Versicherungsverein 501,6 Millionen Euro (468,4 Mio. Euro) Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenrente an 81.003 Empfänger (77.661 Empfänger) aus.

Der BVV hat in 2004 einen Gesamtüberschuss von 257,4 Millionen Euro (175,8 Mio. Euro) erwirtschaftet. Die Guthaben der Versicherten werden für das Jahr 2004 mit 4,50 Prozent (4,46 Prozent) verzinst. Im Vorgriff auf die ab Ende 2007 geltenden erhöhten Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung der Lebensversicherungsunternehmen stockte der BVV sein Eigenkapi-

tal um 175 Millionen Euro auf und erreichte damit eine Eigenkapitalquote von 3,3 Prozent.

Die Kapitalanlagen erhöhten sich um 842 Millionen Euro beziehungsweise 5,4 Prozent auf rund 16,6 Milliarden Euro (15,7 Mrd. Euro). Unter Berücksichtigung von realisierten Gewinnen aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 121 Millionen Euro (284 Mio. Euro) sowie Zuschreibungen bei den Wertpapier-Spezialfonds in Höhe von 26 Millionen Euro (5 Mio. Euro) ergab sich eine Nettoverzinsung der Kapitalanlagen von 5,0 Prozent (4,4 Prozent).

Das Betriebskostenniveau ist mit 2,3 Prozent (2,2 Prozent) im Branchenvergleich erneut auf einem sehr niedrigen Stand.

3. TOP 2 - Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2004

Für TOP 2 wurden insgesamt 168.917 Stimmen abgegeben. Dem Vorstand wurde mit 166.386 Stimmen bei 2.531 Gegenstimmen und 380 Enthaltungen die Entlastung erteilt. Herr Dr. Müller sprach dem Vorstand und den Mitarbeitern des BVV den Dank des Aufsichtsrates für die im Jahr 2004 geleistete gute Arbeit aus.

4. TOP 3 - Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2004

Für TOP 3 wurden insgesamt 168.840 Stimmen abgegeben. Dem Aufsichtsrat wurde mit 166.206 Stimmen bei 2.634 Gegenstimmen und 278 Enthaltungen die Entlastung erteilt.

5. TOP 4 - Ersatzwahlen zum Aufsichtsrat

Als Vertreter der Mitgliedsangestellten wurden Frau Annegret Oerder, Vorsitzende des Betriebsrates der Dresdner Bank AG in Köln, und Frau Claudia



Trinkaus, Mitglied des Gesamtbetriebsrates der Commerzbank AG in Frankfurt am Main, in den Aufsichtsrat gewählt.

Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat sind als Vertreter der Mitgliedsangestellten Herr Hans-Georg Jurkat, Commerzbank AG in Köln, und Herr Uwe Plucinski, Dresdner Bank AG in Hamburg. Herr Dr. Müller dankte beiden ausdrücklich für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.

6. TOP 5 - Beschlussfassung zur Abstimmung in der 92. Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

Vorstand und Aufsichtsrat schlugen vor, bei den TOP 2 und 3 der Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsvereins die BVV Versorgungskasse entsprechend der Beschlussfassung zu den gleichlautenden TOP 2 und 3 in ihrer Mitgliederversammlung abstimmen zu lassen.

Diesem Vorschlag wurde bei insgesamt 167.811 abgegebenen Stimmen mit 166.229 Stimmen, 1.582 Gegenstimmen und 1.366 Enthaltungen zugestimmt.



92. ordentliche Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse eröffnete der Vorsitzende des Aufsichtsrates Herr Dr. Horst Müller die 92. ordentliche Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsvereins.

1. Teilnehmer

Auf der 92. ordentlichen Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. waren insgesamt 245 Teilnehmer anwesend. Die Präsenz betrug 184.857 Stimmen. Vertreten waren 123.791 Stimmen der Mitgliedsunternehmen, 76,5 Prozent (84,4 Prozent*) – davon 114.045 aus der Stimmrechtsausübung der BVV Versorgungskasse. Die Mitgliedsangestellten waren mit 61.066 Stimmen vertreten, 37,7 Prozent (41,3 Prozent) - davon 55.722 aus dem Stimmrecht der BVV Versorgungskasse.

2. TOP 1 - Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2004 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Zu TOP 1 gab es keine weiteren Diskussionen. Der Bericht über das Geschäftsergebnis wurde mit dem Vortrag von Herrn Jakubowski bereits in der vorangegangenen Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V. von den Delegierten zur Kenntnis genommen.

3. TOP 2 - Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2004

Für TOP 2 wurden insgesamt 182.568 Stimmen abgegeben. Dem Vorstand wurde mit 180.512 Stimmen bei 2.046 Gegenstimmen und 1.377 Enthaltungen die Entlastung erteilt.

Auch hier sprach Herr Dr. Müller dem Vorstand und den Mitarbeitern des BVV den Dank des Aufsichtsrates für die im Jahr 2004 geleistete gute Arbeit aus.

4. TOP 3 - Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2004

Für TOP 3 wurden insgesamt 182.561 Stimmen abgegeben. Dem Aufsichtsrat wurde mit 180.510 Stimmen bei 2.051 Gegenstimmen und 1.390 Enthaltungen die Entlastung erteilt.

5. TOP 4 - Vorlage des Dringlichkeitsbeschlusses des Aufsichtsrates vom 20. Dezember 2004 zur Einführung des Tarifes ARLEP/mGH

Herr von Langsdorff, Mitglied des Vorstandes, erläuterte die rechtlichen und steuerlichen Hintergründe des Dringlichkeitsbeschlusses des Aufsichtsrates vom 20. Dezember 2004 zur Einführung des Tarifes ARLEP/mGH.

Die Steuerfreiheit von Beiträgen im Rahmen des § 3 Nr. 63 EStG wurde mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 17.11.2004 überraschend dahingehend eingeschränkt, dass diese nur dann steuerfrei sind, wenn die Versicherungsleistungen in rentenförmiger Form erbracht werden. Mit Blick auf den bestehenden BVV-Tarif „ARLEP/mG“, der bedingungsgemäß eine Beitragserstattung bzw. Rentengarantieleistung als Kapitalleistung vorsah, bedeutete dies, dass dieser zum 1. Januar 2005 nicht mehr im Rahmen des § 3 Nr. 63 EStG genutzt werden konnte. Um die Steuerfreiheit weiterhin zu gewährleisten, wurde ab Januar 2005 eine zusätzliche Tarifvariante angeboten, bei der die Beitragsrückerstattung und die Garantieleistung rentenförmig an den engen Hinterbliebenenkreis, d.h. den Ehegatten, den eingetragenen Lebenspartner, den Lebensgefährte in häuslicher Gemeinschaft und die kindergeldberechtigten Kinder, erbracht werden. Aufgrund der gebotenen Eile erfolgte die Umsetzung im Rahmen des Dringlichkeitsbeschlusses des Aufsichtsrates vom 20. Dezember 2004.

Allen betroffenen Versicherten (rd. 3.000) wurde angeboten, auf die neue Tarifvariante umzustellen, um sich die Steuerfreiheit der Beitragszahlung im Sinne des § 3 Nr. 63 EStG zu erhalten. Mittlerweile haben bereits 80 % der Versicherten ihre Verträge entsprechend umgestellt.

6. TOP 5 – Ersatzwahlen zum Aufsichtsrat

Als Vertreter der Mitgliedsangestellten wurden Frau Annegret Oerder, Vorsitzende des Betriebsrates der Dresdner Bank AG in Köln und Frau Claudia Trinkaus, Mitglied des Gesamtbetriebsrates der Commerzbank AG in Frankfurt am Main, in den Aufsichtsrat gewählt.

Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat sind als Vertreter der Mitgliedsangestellten Herr Hans-Georg Jurkat, Commerzbank AG in Köln und Herr Uwe Plucinski, Dresdner Bank AG in Hamburg.

7. TOP 6 – Verschiedenes

Im Rahmen des TOP 6 griff Herr Dr. Müller selbst zwei Themen auf. Er informierte die Versammlung darüber, dass Herr von Langsdorff auf eigenen Wunsch zum Ende des Jahres den BVV nach 15 Jahren Vorstandstätigkeit verlassen wird und bedankte sich im Namen des Aufsichtsrates sehr herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Des Weiteren erklärte Herr Dr. Müller, dass der vorgesehene Termin für die Mitgliederversammlung 2006 – der 23. Juni 2006 – vor dem Hintergrund der stattfindenden Fußball-WM und des damit einhergehenden eingeschränkten Hotelangebotes in Berlin fraglich sei¹.

Nach Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse beendete der Vorsitzende Herr Dr. Müller um 12.46 Uhr die Versammlung.

¹ Anmerkung: In der im Anschluss an die Mitgliederversammlungen stattfindende Aufsichtsratssitzung wurde der Termin am 23. Juni 2006 bestätigt, jedoch sollen vom Vorstand Alternativen zum Veranstaltungsort Berlin geprüft werden.